

Leben von 2.000 Quadratmetern

Weltacker in Rothenklempenow lädt ein zum Lernen und Verstehen

Rothenklempenow/urb/red.

Teilt man die globale Ackerfläche von 1,4 Milliarden Hektar durch die Zahl der Erdenbürger, ergibt das zirka 2.000 Quadratmeter pro Kopf. Darauf muss alles wachsen, womit Mutter Erde uns nährt und versorgt: Brot, Reis, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Öl, Zucker ... aber auch all das Futter für die Tiere, deren Fleisch, Milch und Eier wir verzehren. Zudem die Baumwolle für Jeans, der Tabak für Raucher und obendrein noch Bio-Gas oder Bio-Diesel und nachwachsende Rohstoffe für die Industrie und Verpackungen.

2017 wurde zum ersten Mal das Projekt Weltacker »Zukunft 2000m²« in Rothenklempenow verwirklicht. Der Startschuss für die Zukunftsentwicklung der Höfe wurde damit gesetzt. Zur feierlichen Eröffnung und übers Jahr kamen Besucher von nah und fern, um die interaktive Freiluftausstellung zu erleben und mitzugestalten.

Auf 2.000 Quadratmeter zeigt die Höfegemeinschaft Pommern im Dorf Rothenklempenow, dem Sitz der BioBoden Genossenschaft und der Höfegemeinschaft, von A wie Ackerbohne



Stolz präsentiert Tobias Till Keye den Weltacker in Rothenklempenow. Er reiht sich ein in eine immer länger werdende Liste von Partnerfeldern auf der ganzen Welt. Denn Weltacker gibt es bereits in Ländern wie China, Schottland und Kenia. Foto: F. Gildhorn

bis Z wie Zucchini diverse Kulturen der globalen Anbaufläche, ergänzt durch verschiedene Themenausstellungen. Selbstverständlich sind auf dem Weltacker, wie auch auf den Höfen der Hofgemeinschaft, sämtliche Pflanzen frei von Gentechnik sowie Pestiziden. Denn angebaut und gezüchtet wird in der Gemeinschaft nachhaltig und biologisch. Und die Gemeinschaft wächst. Deutlich wird dies vor

allem an dem großen und stetig wachsenden Sortiment des Bioladens der Gemeinschaft, welcher ebenfalls in Rothenklempenow zu finden ist.

»Mit dem Projekt Weltacker sowie der Höfegemeinschaft möchten wir auf verschiedene Probleme hinweisen und Lösungen anbieten. Wir bieten Schülern, Studenten und interessierten Gruppen ebenso eine Plattform wie Unternehmen. Egal ob Star-

tups oder etablierten Firmen«, sagt Tobias Till Keye von der Höfegemeinschaft. »Möchten sich die Menschen wirklich gesund ernähren, heißt es umdenken. Landwirte wie auch Verbraucher sind dann gefordert, sich mit alternativen Methoden zu beschäftigen. Diese präsentieren wir ihnen. Ebenso sind wir immer offen für neue Ideen«, so Keye weiter. Seit dem 12. Mai können Besucher des Weltackers wieder erleben, wie groß 2.000 Quadratmeter tatsächlich sind und erfahren, was auf der Welt prozentual angebaut und verbraucht wird. Sie können die Ackerkulturen und deren Sortenvielfalt entdecken sowie Ausstellungen zu Themen wie Fleischkonsum und Welternährung, zu Bestäuberinsekten und das »Flächenbuffet« besuchen.

Wer Lust hat Teil dieses Projektes zu werden, kann dem »Freundeskreis Weltacker« beitreten und sich an zahlreichen Aktionen und Events beteiligen. Regelmäßig treffen sich die Mitglieder zu gemeinschaftlichem Säen, Pflegen, Ernten und Verarbeiten. Neugierige melden sich bitte bei Judith unter [info\(at\)hoefegemeinschaft-pommern.de](mailto:info(at)hoefegemeinschaft-pommern.de) an.

D i e f r e i e V i t e

Anzeige